**Taizégebet**

*Die ökumenische Kommunität von Taizé, gegründet von Frère Roger Schutz, hat eine Gebetstradition begründet, die sich in Deutschland unter dem Begriff „Taizégebet“ etabliert hat. Kennzeichnend sind längere Phasen der Stille, das Hören auf Gottes Wort und das betrachtende Verweilen, eine ruhige Atmosphäre, die sich wiederholenden, oft mehrstimmigen und mehrsprachigen Gesänge.*

*Tücher, Kerzen und ein großes Kreuz im Altarraum bzw. an der Stirnseite des Raumes und Sitzgelegenheiten auf dem Boden helfen den Mitfeiernden, einzutauchen in die besondere Stimmung dieser Feierform. In besonderer Weise bedarf es einer guten Vorbereitung der musikalischen Gestaltung (Instrumente, Vorsänger), damit die Gesänge aus Taizé ihre spirituelle Kraft entfalten können.*

**Gesang zur Eröffnung:**

z.B. Laudate omnes gentes (GL 386 / EG 181.6)

Veni, Sancte Spiritus (Taizé)

**Psalm 104** (Verse in Auswahl):

**A: Halleluja** (gesungen – z.B. GL 174.1)

V: Lobe den Herrn, meine Seele! Herr, mein Gott, wie groß bist du! /

Du bist mit Hoheit und Pracht bekleidet.

**A: Halleluja**

V: Du hüllst dich in Licht wie in ein Kleid, /

du spannst den Himmel aus wie ein Zelt.

**A: Halleluja**

V: Herr, wie zahlreich sind deine Werke! Mit Weisheit hast du sie alle gemacht, /

die Erde ist voll von deinen Geschöpfen.

**A: Halleluja**

V: Sie alle warten auf dich, dass du ihnen Speise gibst zur rechten Zeit. /

Gibst du ihnen, dann sammeln sie ein; öffnest du deine Hand, werden sie satt an Gutem.

**A: Halleluja**

V: Verbirgst du dein Gesicht, sind sie verstört; /

nimmst du ihnen den Atem, so schwinden sie hin und kehren zurück zum Staub der Erde. /

**A: Halleluja**

V: Sendest du deinen Geist aus, so werden sie alle erschaffen /

und du erneuerst das Antlitz der Erde.

**A: Halleluja**

V: Ich will dem Herrn singen, solange ich lebe, will meinem Gott spielen, solange ich da bin. /

Möge ihm mein Dichten gefallen. Ich will mich freuen am Herrn.

**A: Halleluja**

**Stille**

**Lesung: (**1 Kor 12,12-13)

V: Denn wie der Leib eine Einheit ist, doch viele Glieder hat, alle Glieder des Leibes aber, obgleich es viele sind, einen einzigen Leib bilden: So ist es auch mit Christus. Durch den einen Geist wurden wir in der Taufe alle in einen einzigen Leib aufgenommen, Juden und Griechen, Sklaven und Freie; und alle wurden wir mit dem einen Geist getränkt.

**Längere Stille**

**Gesang:**

z.B. Veni Sancte Spiritus, tui amoris ignem accende (GL 345,1)

**Kyrieruf:**

z.B. GL 154, 155, 156 / EG 178.9, 178.12

**Fürbitten:**

L: Gott, beschenke uns mit Deinem Geist, mit Deiner göttlichen Kraft,

die uns mit Dir, mit allen Menschen und mit Deiner ganzen Schöpfung verbindet.

**A: Kyrieeleison**

V: Für alle Christen auf der ganzen Erde:

Um den Geist der Weisheit, der ihnen hilft,

Dich und Deinen Willen zu erkennen.

**A: Kyrieeleison**

V: Für alle, die Deiner Kirche in besonderer Weise dienen:

Um den Geist der Einsicht, der ihnen hilft,

die Zeichen der Zeit im Licht des Glaubens zu deuten.

**A: Kyrieeleison**

V: Für alle, die in Politik und Gesellschaft Verantwortung tragen:

Um den Geist des Rates, der ihnen hilft, Entscheidungen zu treffen,

die der Welt Frieden und Gerechtigkeit bringen.

**A: Kyrieeleison**

V: Für alle, die sich wertlos und ungeliebt fühlen:

Um den Geist der Stärke, der ihnen hilft,

ihre Würde und Berufung zu erkennen.

**A: Kyrieeleison**

V: Für alle, die in Wissenschaft und Forschung tätig sind:

Um den Geist der Erkenntnis, der ihnen hilft,

ihr Wirken in den Dienst des Wohles aller Menschen zu stellen.

**A: Kyrieeleison**

V: Für alle, die nicht an Dich glauben:

Um den Geist der Frömmigkeit, der ihnen hilft,

Dich als Urgrund der Schöpfung und als Fülle des Lebens zu entdecken.

**A: Kyrieeleison**

V: Für alle, die uns in den Tod vorausgegangen sind:

Um den Geist der Gottesfurcht, der ihnen in Fülle schenkt,

woran sie in ihrem Leben geglaubt und worauf sie gehofft haben.

**A: Kyrieeleison**

*Hier besteht die Möglichkeit zu frei formulierten Fürbitten der Mitfeiernden.*

**A: Kyrieeleison**

**Gebet:**

L: Geist des auferstandenen Christus,

nur wenn wir in großer Einfachheit beten, können wir dich empfangen.

Du weißt, wie wenig menschliche Sprache auszudrücken vermag, was in unserer Tiefe geschieht.

Doch du bist es, der bei unserem schlichten Gebet zu uns spricht,

bisweilen durch ein Wort, durch ein Ereignis,

manchmal in einem Stillehauch.

Du sprichst zu uns, und in deiner Gegenwart bricht das Morgenrot eines Vertrauens an.

(*Frère Roger*)

*oder*

L: Lebendiger Gott, komm und mache unsere Seelen zu Tempeln deines Geistes.

Taufe deine Kirche ganz und gar mit Feuer,

damit ihre Spaltungen bald enden und sie vor der Welt aufgerichtet sei als Säule und Stütze deiner Wahrheit.

Gewähre jedem von uns die Früchte deines Heiligen Geistes:

geschwisterliche Liebe, Freude, Friede, Geduld, Güte und Treue.

Möge dein Heiliger Geist durch den Mund der Kirche sprechen,

die dein Wort verkündet, hier und überall. Heilige uns, Herr.

(*nach dem Offizium von Taizé*)

**Gesang:**

z.B. Veni, Creator (Taizé – Kanon)

Magnificat (Taizé – Kanon)

Bleib mit deiner Gnade bei uns (Taizé)

Singt dem Herrn ein neues Lied (Taizé)